

1. Beilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Nr. 250.

Freitag, den 25. Oktober 1907.

22. Jahrgang.

Aus der Umgegend.

er. Schierstein, 24. Okt. Vermittelt wird heute morgen ein noch schulpflichtiger Knabe, der sich entfernt hat von der hiesigen Schule, konnte aber trotz vielen Suchens noch nicht gefunden werden.

a. Kambach, 23. Okt. Die hiesige Turnerschaft (eingetragter Verein) veranstaltet am Sonntag, 27. Okt. ihr diesjähriges Schauturnen mit darauffolgendem Ball im Saalbau zum Taunus. Für diese Veranstaltung wurde der Turnerschaft Kambach bisher immer die größte Anerkennung zuteil wegen der überaus schwierigen Leistungen, welche erst zur Ausführung kamen. Auch diesmal ist durch ein sehr schönes Programm allen Teilnehmern Gelegenheit geboten, einige schöne Stunden zu erleben. Es sind deshalb alle Freunde und Gönner der echten deutschen Turnerei freundschaftlich eingeladen.

* Niederwallau, 23. Okt. Ein bei dem Gastwirt Lenz erst am Samstag eingetretener Kellner sollte gestern eine Postanzahlung von 22 M. machen. Er zog es jedoch vor, das Geld für sich zu behalten und damit zu verschwinden. Weit wird er ja damit kaum kommen und der Nemesis-Arm der Polizei wird ihn wohl bald erreichen.

* Eltville, 23. Okt. Aus Afrika zurückgekehrt traf Bruns Friedrich Wilhelm von Preußen, der zweite Sohn des verstorbenen Prinzregenten von Braunschweig, zum Besuch seines Bruders auf Schloss Reinhardshausen bei Eltville heute ein.

* Rantenhal, 23. Okt. Einen Vogelparl läßt hier die Hgl. Domäne auf einer von Frau Dr. Grebe-Eltville eingerichteten Wiese anlegen. Man hofft, recht viele Vögel anzulocken zum Segen der benachbarten Weinberge, die unter der Insektenplage von Jahr zu Jahr mehr zu leiden haben.

a. Langenschwalbach, 23. Okt. Die amtliche Konferenz der Lehrer der Inspektion Langenschwalbach-Laufelsheim wurde gestern unter dem Vorsitz des Hgl. Kreisschulinspektors Herrmann Miel in Laufelsheim abgehalten. Erhielten waren acht Ortschulinspektoren und fast alle Lehrer. Die Tagesordnung umfaßte eine Lehrprobe des Lehrers Rep-Langenschwalbach über die oberrheinische Tiefebene und einen Vortrag des Lehrers Scholl-Waldes über die Gesundheitspflege in der Volksschule. In einer längeren Rede entwickelte Schulrat Heide seine Grundzüge über Schule und Lehrer und betonte, daß er auch besonders den Lehrerwohnungen sein Augenmerk schenken würde. Nach Schluß des amtlichen Teiles sammelten sich die Teilnehmer bei Gastwirt Hertling zum gemütlichen Beisammeln.

* Lorch, 23. Okt. Bei der Weinlese wurde der Beigutshilfer Schilgen von einem leichten Schlaganfall betroffen und mußte nach seiner Wohnung gebracht werden. Der Ertrag der Lese ist mittelmäßig, stellenweise gering; die Qualität dagegen recht gut. In Lorchhausen ist zum Teil schon alles aufgeföhrt; es wurde durchschnittlich 85 Mark und darüber pro Hektar geerntet.

* St. Goarshausen, 23. Okt. Hier wurde vorgestern zum ersten Male ein Obst- und Gemüse-Markt abgehalten, der sich eines guten Besuchs erfreute. Für gepflücktes Obst wurden im allgemeinen 8-12 M. für Schüttelobst 5-6 M. und für Birnen 5-10 M. bezahlt.

LOKALES

* Wiesbaden, 24. Oktober 1907.

* Unbezahlbare Postsendungen Wiesbadener Abnehmer. Bei der Ober-Postdirektion in Frankfurt (Main) lagern, wie uns amtlich mitgeteilt wird, nachverzeichnete, in Wiesbaden eingeleistete, unbezahlbare Postsendungen, deren Abnehmer nicht haben ermittelt werden können: 1) Einschreibbrief vom 2. 6. 07 an Heinrich Paul in Mannheim, 2) besgl. vom 15. 6. 07 an Fritz v. Vereim in Rom, 3) besgl. vom 8. 7. 07

an Bernard Harloff in Haag (Holland), 4) Brief mit 100 M. vom 12. 7. 06 an Johanna Sole Witt in Buenos-Aires, 5) Einschreibbrief vom 10. 8. 07 an Dr. Augustin Palmann in Bad Nauheim, 6) besgl. vom 19. 7. 07 an Dr. Hoffmann in Paris, 7) besgl. vom 19. 8. 07 an Fritz Emma Köhler in Frankfurt (Main), 8) Brief mit 10 M. aus Niederrhein (Tannus) vom 3. 8. 07 an die städtische Badeanstalt in Berlin, 9) Einschreibbrief vom 24. 8. 07 an H. Hellmann in Frankfurt (Main), 10) besgl. vom 30. 7. 07 an Karl Laurer in Salzburg, Hauptpostlager, 11) besgl. vom 30. 7. 07 an Karl Schalle in Freiburg (B.), postlagernd, 12) Wertbrief über 100 M. vom 11. 12. 06 an Madame Savigny in Astrachan, 13) Postanweisung über 2 M. 54 Pf. vom 12. 12. 06 nach Bismarck, 14) besgl. über 1 M. 80 Pf. vom 26. 1. 07 nach Hochheim, 15) besgl. über 8 M. vom 6. 1. 07 nach Godesberg, 17) Postanweisung aus Dohheim (B. Wiesbaden) über 6 M. 54 Pf. vom 30. 3. 07 nach Oppenheim. Die unbekannten Eigentümer können ihre Ansprüche, u. U. durch Vermittelung der Postanstalt ihres Wohnortes, bei der Ober-Postdirektion in Frankfurt (Main) bis zum 1. Januar 1908 geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgehobenen Geldbeträge der Postunterstützungskasse überwiesen, und die sonstigen zum Verkauf geeigneten Gegenstände des Inhalts der Sendungen zum Versteigern dieser Kasse versteigert werden.

* Die Feier der Firmung in Wiesbaden findet kommenden Sonntag statt und wird gespendet von Bischof Dominikus, der bereits Sonntag nachmittag in Wiesbaden eintrifft. An diesem Tage wird er an der Kirchpforte von St. Bonifatius von der Geistlichkeit feierlich empfangen und zum Altar geleitet werden. Am Sonntag liegt der Bischof die hl. Messe um 8 Uhr. Die Feierlichkeit selbst beginnt um 8 1/2 Uhr mit einer kurzen Predigt.

* Zwei nette Fräulein. Von großer jugendlicher Verkommenheit zeugt das Treiben zweier Kinder auf der Wilhelmstraße. Ein Knabe im Alter von etwa 9, und ein Mädchen von 6 Jahren postieren sich dort in den Abendstunden und beginnen zu günstiger Zeit das Trottoir unter großem Geknack abzuwischen. Nach dem Grunde ihres „Schmerzes“ von mitleidigen Passanten befragt, erklärt der Knabe, sein Schwesterchen habe ein Karfunkel verloren und er befürchte nun zu Hause die Schläge. Natürlich findet sich immer eine gute Seele, die dem Kinde das Geldstück ersetzt. So versuchten auch gestern Abend gegen 9 1/2 Uhr die Kinder in der Nähe der Rheinstraße wieder ihr Glück. Diesmal kam's aber anders. Aus dem Kreise der Umstehenden traten mehrere Personen hervor, die behaupteten, daß die beiden in den vorhergehenden Tagen an anderen Stellen der Wilhelmstraße dasselbe Treiben betrieben hätten, und zwar mit Gewinn. Als der Knabe sich entsetzt sah, nahm er sein Schwesterchen bei der Hand und lief so schnell er konnte, davon. Leider war Polizei nicht zur Stelle, die den Namen der Kinder feststellen konnte. Man vermutet, daß eine sich in der Nähe aufhaltende Frauenperson mit beiden Kindern in Verbindung stand. Gewiß ein trauriges Zeichen von moralischer Verkommenheit!

* Regitators-Abend Bogelmann-Vollrath. Der „Schwäbische Merkur“ (Zuttgart) schreibt u. a. „Besonders gut gelang dem Künstler das „Herenlied“ von Wilkenbruch, eine Schöpfung, deren dichterische Kraft und dramatische Steigerung durch treffliche Wiedergabe des Vortragenden voll zur Geltung kamen. Voll seiner Empfindung war Johann der Vortrag einiger heimlicher Gebichte. — Der „Heilbronner General-Anz.“ schreibt über dasselbe Programm u. a.: Herr Bogelmann-Vollrath ist nicht nur ein Regitator, dem alle Register der stimmlichen Scala zur Verfügung stehen und der die Sprache meisterhaft zu behandeln weiß, er ist vielmehr auch ein Künstler, der mit packender Gewalt zum festlichen Gehalt der Dichtungen hinführt.“

* Tranenpiel eines Wiesbadeners. In der literarischen Gesellschaft wird heute Donnerstag (24. Okt.) am Familiabend der erste und vierte Akt der Tragödie „König Adolf von Nassau“ von Friedrich Schiller in Wiesbaden

vorgeführt. Bewährte Kräfte haben ihre Mitwirkung zugesagt. König Adolf ist zwar der einzige König, den Nassau dem Deutschen Reich gegeben, aber er zählt zu den edelsten und tapfersten. Er fiel durch den Verrat der Bischöfe, denen er seine Königsrechte nicht preisgeben wollte. Mit diesem politischen Konflikt verband der Autor die Legende, daß Graf Adolf sich seine Braut, die holde Imagina aus dem Kloster holte, wo sie als Novize fungierte. Die Tragödie ist — so schreibt man uns — ebenbürtig deutsch-national, wie für unseren engeren Kreis heimlich. Die ersten Akte spielen im Kloster Clarens und auf der Burg Sonnenberg.

* Eine Wiesbadener Kochkunst-Ausstellung? In dem Kreise der hiesigen Kochkünstler wird zurzeit die Veranstaltung einer eigenen Kochkunst-Ausstellung erwogen, zu der wohl das gute Gelingen der Mainzer Ausstellung den Anstoß gegeben hat. Da gerade in Wiesbaden als Weltstadt die Kochkunst in hoher Blüte steht, so hofft man eine Ausstellung zusammenzubringen, die zum mindesten nicht hinter den besten Leistungen der bisherigen Spezialausstellungen zurückbleibt. Als Termin ist der Oktober des kommenden Jahres in Aussicht genommen.

* Nach 25 Jahren. Ein Einwohner von Kassel, der im Jahre 1882 mit noch 24 anderen Schülern des Friedrichs-Gymnasiums bei der Prüfung des Abiturienten-Examen bestanden hatte, verließ im vorigen Jahre auf die Idee, die damaligen Examinanten zu einer Begegnung in Kassel einzuladen, und zwar für den diesjährigen Herbst und auf den nämlichen Tag, an dem sie damals das Reifezeugnis erhalten hatten. Er suchte sich deshalb mit den früheren Schulkameraden in Verbindung, die bereitwillig auf die Anregung eingingen. Die erforderlichen Einladungen wurden in die Welt hinausgeschickt und alle versprochen zu kommen. Nur drei ließen die Aufforderung unbeantwortet, da sie, wie sich ergab, inzwischen gestorben waren. Als dann der angelegte Tag erschien, trafen bei noch lebenden 21 u. T. mit ihren Familien hier ein, am Bahnhof empfangen und begrüßt von den hier in Kassel verbleibenden ehemaligen Mitschülern. Einige von ihnen hatten den Ozean überquert, um hierher zu gelangen, andere kamen aus England, Holland und einer aus Kleinasien. Natürlich war die Freude des Wiedersehens groß. Einige der damaligen Abiturienten waren im Laufe der Jahre bereits in Ehren und Würden gelangt, andere zu Reichthum; alle aber befanden sich im besten Wohlbefinden. Auch den Grüßern der Lehrer wurde ein Besuch abgeleistet und Kränze niedergelegt. Mehrere der ehemaligen Schulkameraden verweilten länger als eine Woche in Kassel. Jeder der 21 Schulkameraden aber äußerte, als es zum Abschied kam, beim letzten Händedruck hoffnungsvoll: „Auf Wiedersehen nach nochmals 25 Jahren.“

Bräut- und Hochzeit.

Seidenstoffe. Wundervolle Auswahl. Versand nach allen Ländern. Muster franco. 3677.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hof, Zürich (Schweiz).

Conrad H. Schiffer, Hof-Photograph Taunusstr. 24, Atelier für künstlerische Porträts. Vergrößerungen. 3993.



Gesellen Sie

Ihren mein großes Lager in Korb-, Holz-, Bürsten-, Sieb- u. Küferwaren, Leder- u. Reiseartikel bestens zu empfehlen.

Karl Wittich, Einserstr. 2 Ecke Schwalbacherstr. Telefon 3531.

Berliner Börse, 23. Oktober 1907.

Ursch. Fds. u. Staats-Pap.			Eisenbahn-Stamm-Aktien.			Deutsche Hypoth.-Pfund.			Bank-Aktien.			Industrie-Aktien.			Oblig. Industr. Gesellk.		
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99.400	100.000	Ind. A. 07	99.400	100.000	Oblig. A. 07	99.400	100.000
Dr. Reichs-Schatz	99.400	100.000	Dr. Präm. A. 07	149.500	150.000	Dr. Hypoth. A. 07	99.400	100.000	Bank. A. 07	99							